

Mitgliedern dieses Kantons zur Ehre gereichende Befehl: den wilden Vögeln, die ihre Noth unter die Menschen trieb, nichts Böses zuzufügen, sondern ihnen Brod und Nahrung vorzuwerfen. „Der Gerechte (der Menschenfreund) erbarmet sich auch seines Viehes,“ — sagt die heilige Schrift. — Die Schweizer waren edle, fromme, biederherzige Männer, und bey solchen darf man stets die menschlichsten Gefühle suchen.

476.

Ein Macedonischer Soldat führte einen Maul-Esel, der in einigen Säcken Gelder für Alexandern trug. Er sah, daß das Thier beynabe unter der Last nieder sank; mitleidig nahm er sie vom Rücken des Maulthieres, und schleppte die Last selbst bis zu des Königes Zelt hin. Alexander war unbemerkt Zeuge des ganzen Vorfalles gewesen. Jetzt trat er hervor, und rief dem Soldaten zu: „Fasse Muth, braver Mann! und trage die Geldsäcke vollends unter dein Zelt; du bist werth, sie zu besitzen!“

Edle Selbstverläugnung.

477.

Herr S. in Paris hatte bey seinem Tode nichts als Schulden, und noch zwey unerzogene Kinder hinterlassen. Seinem Freunde, dem Parlaments-Rathe N., gieng die traurige Lage der Hinterbliebenen so sehr zu Herzen, daß er sogleich beschloß, seine Ausgaben zu vermindern; zu dem Ende den größten Theil seiner Bedienten, so wie seine Equipage, abschaffte, sich in einer der Vorstädte einmietete, und von da aus, alle Tage, zu Fuße, nur von einem einzigen Bedienten begleitet, in das Parlament gieng, um seine Amts-Pflichten zu erfüllen. Bald kam